

**Zeitschrift:** Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten  
**Herausgeber:** Naturmuseum Olten  
**Band:** 21 (2024)

**Artikel:** Wow ... ein Dachs!  
**Autor:** Geiger, Pia / Flückiger, Peter F.  
**Kapitel:** Dachsbau  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1048290>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Dachsbau

Der Bau ist das ganzjährige Zuhause des Dachses. Unter der Erde verschläft er den Tag, hier kommen seine Jungen zur Welt, und hier hält er Winterruhe.

Oberirdisch ist kaum vorstellbar, wie komplex ein Dachsbau sein kann. Oft verfügt er über zahlreiche Eingänge, mehrere Schlafkammern auf verschiedenen Niveaus mit verbindenden Röhren.

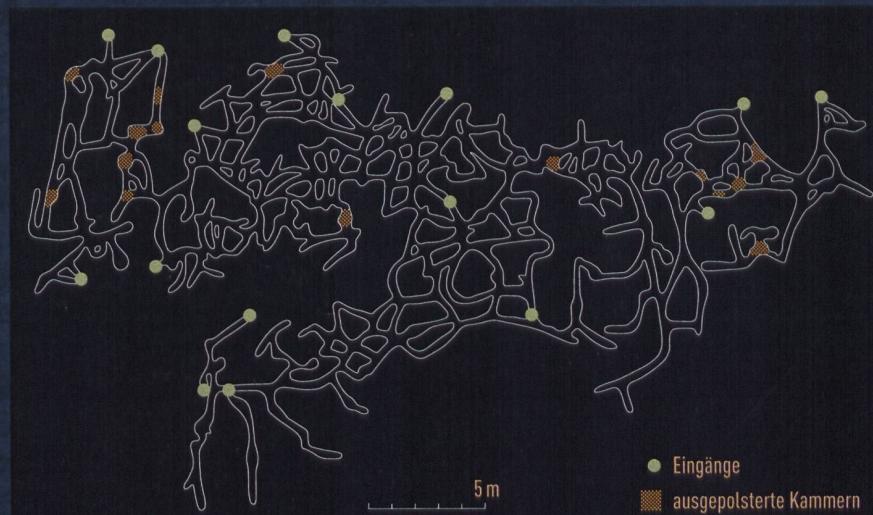
Ständiger Unterhalt und Ausbau sorgen dafür, dass die Baue über Generationen genutzt werden und manchmal über 100 Jahre bestehen bleiben.

Das ganze Jahr kümmert sich der Dachs um seinen Bau. Im Frühling und vor der Winterruhe polstert er seine Schlafkammern neu aus. Trockenes Gras, Laub und Streu kratzt er ballförmig zusammen. Rückwärtsgehend, das Fuder zwischen Brust und Vorderbeinen eingeklemmt, transportiert er es zum Bau. Seine Vorderpfoten setzt er dabei abwechselnd zum Halten ein.



Meist nutzt der Dachs mehrere  
Bäume gleichzeitig. Mit seiner Familie  
lebt er im Hauptbau, der am  
größten ist. Er reicht metertief in  
den Boden und weist klimatisch  
konstante Bedingungen auf. Manch-  
mal nutzen Füchse oder Marder  
gleichzeitig einen solchen Bau.  
Diese Untermieter bleiben unbe-  
helligt, solange sie nicht die  
selben Eingänge wie die Dachse  
benutzen.

Dachsbau aus der Vogelperspektive





Zurück am Bau, schläft der Dachs nach seinen nächtlichen Streifzügen manchmal unter freiem Himmel ein. Erst in der Morgen-dämmerung zieht er sich in eine Schlafkammer zurück. Im Winter verlässt er den Bau manchmal für Tage oder gar Wochen nicht und ruht. Für die Dächsin endet ihre Winterruhe mit der Geburt der Jungen.



Die meisten Dächslein kommen im Februar zur Welt und sind so genannte Nesthocker. Die ersten Wochen sind sie ganz auf ihre Mutter angewiesen, die sie säugt und wärmt. Nach rund zwei Monaten wagen sie sich erstmals vor den Bau. Schon bald werden sie ihre Mutter bei der Nahrungs suche begleiten.









